

13

Fabian Vogler

- 1977** geboren
Lebt und arbeitet in Bargum
- 1998–2001** Holzbildhauerlehre an der
Werkkunstschule in Flensburg
- 2002–2006** Bildhauerei an der Universität für
Angewandte Kunst in Wien bei
Gerda Fassel | Magister Artium
- 2005** Theodor Körner Förderpreis, Wien
- 2006–2007** Postgraduate-Studium, University of
East London bei Grenville Davey
- 2017** Förderpreis im Kulturring der
Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft
- 2017** GRAND PRIX, Transmission Film
Festival, Kassel, Karlsruhe, Warschau
für LIMBO WEEKS
- 2018** LIMBO WEEKS ist Festival Winner,
Berlin Experimental Film Festival



14

Der gebürtige Hamburger war schon durch sein Aufwachsen in Wien darauf verwiesen, über Norddeutschland hinaus zu schauen. Aber dieses Hinausschauen muss auch in ihm angelegt sein, denn sonst hätte er nicht seine Ausbildung in Las Palmas de Gran Canaria, Flensburg, Wien und London betrieben. Dabei muss sein Studium in Wien bei Gerda Fassel und Monika Verhoeven als die eigentliche Berufsausbildung gelten, wenn auch die Holzbildhauerlehre im dafür seit Saueremann traditionellen Flensburg einen wichtigen Beitrag leistete.

Als durch vielfältige Förderung ermunterter, immer noch junger Bildhauer siedelte er sich 2007, eben dreissigjährig, im recht einsamen Bargum in Nordfriesland an, wo er sein Atelier in den grosszügigen Räumen der ehemaligen Schule betreibt. Seine oftmaligen internationalen Ausstellungsbeteiligungen und Aufträge aus fernen Ländern zeigen, wie richtig er sich entschieden hat. Die konzentrierte Arbeit auf dem Land, die Inspirationen vor Ort erfährt, wird auf diese Weise ideal mit weltläufiger Teilnahme am grossen Kunstgeschehen verbunden. (Dr. Thomas Gädeke)

Die PRINCE_SSES stellen wie viele andere Werkgruppen von Fabian Vogler das Geschlechtliche in all seiner schillernden Wahrhaftigkeit und Divergenz vor uns. Vogler spiegelt in seinem Werk wie kaum ein anderer zeitgenössischer Künstler elementare Aspekte des Geschlechtlichen und stellt über diese Sicht gleichzeitig Fragen nach menschlicher Identität. Das Geschlecht ist hier Hauptfokus des Kunstwillens, Vogler verhandelt in seinen Arbeiten den allumfassenden Sinn dieses Begriffs (in seiner Bedeutung als gender und als sex, also in der englischsprachigen Differenzierung des Geschlechts als gesellschaftliche Rolle wie als körperliche Konstitution). Mit seiner Kunst schliesst Vogler an die grosse Künstlerin der geschlechtlichen Identität an: Meret Oppenheim, deren ästhetische Metaphysik auf gleich zwei wichtige Fragen eine Antwort hat: Wie überwindet man die gesellschaftlich bedingte Geschlechterdifferenz, und: Was macht die menschliche Kreativität aus? (Dr. Christian Walda)

Bereits 2005 mit dem Theodor-Körner-Förderpreis in Wien ausgezeichnet, wurde er 2006 beauftragt, den Senior Fellow Award der Universität für Angewandte Kunst Wien zu gestalten. 2013, 2016 und 2018 war er Artist in Residence bei Encontrarte bzw. Espronceda in Barcelona, 2019 bei vARTE in Varde (Dänemark). Fabian Vogler übte verschiedentlich Lehrtätigkeiten aus, z.B.

an der von Oskar Kokoschka gegründeten Sommerakademie Salzburg, an der Internationale Sommerakademie Venedig oder an der Universität Barcelona (Fakultät Bellas Artes). 2017 wurde er im Landesmuseum Schloss Gottorf mit dem Förderpreis im Kulturring der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft der Dietrich-Schulz-Stiftung ausgezeichnet. 2017 gestaltete er im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes den Preis für das Engagement gegen Diskriminierung. Die Stop-Motion-Animation LIMBO WEEKS, in Kooperation mit Bianca Kennedy, wurde 2017 mit dem Grand Prix des internationalen Transmission Film Festival (Kassel, Karlsruhe und Warschau) ausgezeichnet und war im Folgejahr Gewinner des Berlin Experimental Film Festival (Kategorie Berlin Originals). Fabian Vogler ist Mitglied des BBK, BAK und Kulturwerk Schleswig-Holstein, ausserdem von ENCATC in Brüssel (Belgien). 2019 gründet er zusammen mit Künstlern aus Offenbach und Barcelona die Künstlergruppe DRUB HUB, als eine Plattform zur Vernetzung von Kunst aller Medien und den Wissenschaften. Er nimmt vielfach an nationalen wie internationalen Bildhauer- bzw. Künstlersymposien teil. Besonderer Interessenschwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit Künstlern der verschiedensten Medien, auf der Suche nach Gemeinsamkeiten bzw. in der Erkundung des Dazwischen. 2018 organisierte er zusammen mit der italienischen Kuratorin Valentina Casacchia das trans- und interdisziplinäre Symposium INTER_WE bei Espronceda (Institut for Art & Culture) und am Design Museum Barcelona – unter der Schirmherrschaft des Deutschen Generalkonsulates und des Goethe-Instituts Barcelona.

Voglers neue Serie der ULTRASCULPTURES, eine Serie von lebensgrossen, amorph geformten Bronzebüsten und fetischartigen Figuren, nimmt uns mit auf eine Reise in das freie Assoziieren mit der humanoiden Figur. Sie konfrontiert uns mit unterschiedlichen Facetten des menschlichen Seins, weckt Assoziationen an afrikanische, asiatische, ozeanische oder auch aztekische Skulpturen, wobei sie das eindeutig nicht sind. Die Oberflächen scheinen bis ins letzte Detail durchgearbeitet und wirken doch, als kämen sie direkt aus dem Feuer oder erinnern an ausgegrabene, prähistorische Funde. Verdichtete Formkonglomerate, die uns ermutigen, den menschlichen Körper freier zu denken und darzustellen – streng definiert in Ihrer Form bilden sie Phantasieräume, die Platz für das freie, subjektive Konnotieren des Betrachters lassen.

F
A
B
I
A
N

V
O
G
L
E
R



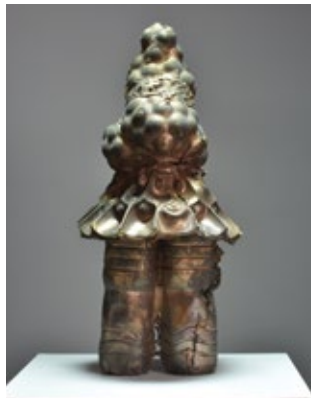
Kunsthandel Hubertus Hoffschild

Goethestr. 8 | 23564 Lübeck
Tel. 0451 598544 | Mobil 0171 1935842
hoffschild@kunsthandel-hoffschild.de
www.hoffschild.kunstmarkt.com

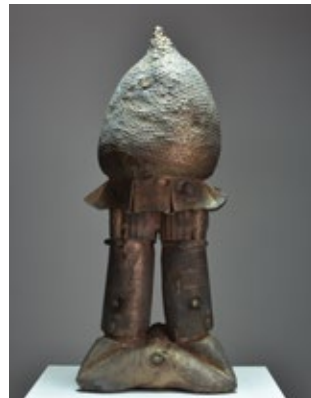




02



03



04



05



06

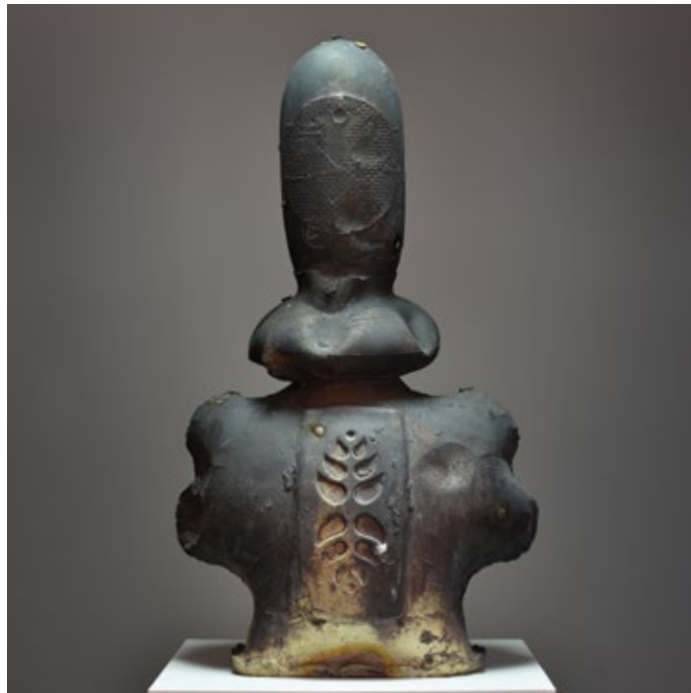


07

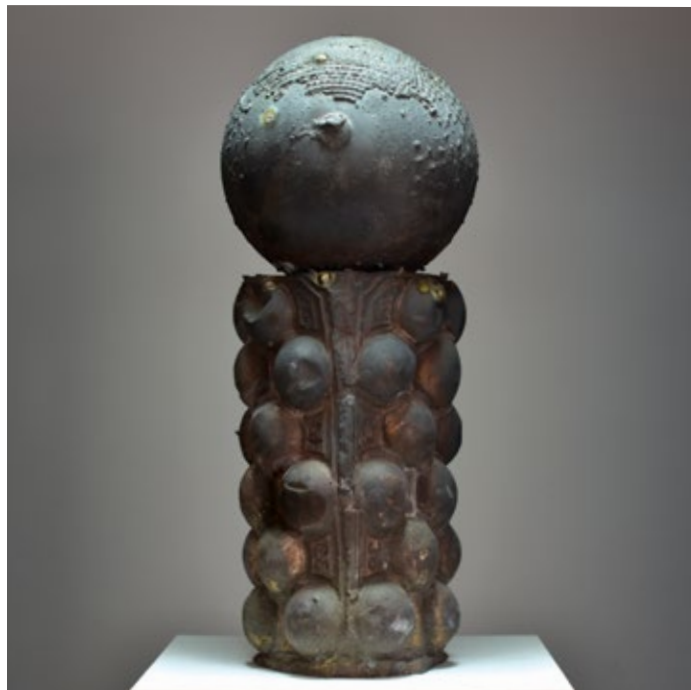


08

- Titel** EOS | ULTRA SCULPTURE #01
Bronze. 2019. 71 x 32,5 x 23 cm
- 02 "A" oder "INTER_WE"
Bronze. 2018. 45 x 22 x 15 cm
- 03 CAKE PERSON
Bronze. 2019. 50,5 x 24 x 21 cm
- 04 "W"
Bronze. 2019. 59 x 25,5 x 19 cm
- 05 PRINCE_SS | 20
Bronze. 2017. 17 x 9,5 x 9,5 cm
- 06 PRINCE_SS | 01
Bronze. 2017. 16,5 x 8 x 7 cm
- 07 PRINCE_SS | 02
Bronze. 2017. 15,5 x 7 x 7,5 cm
- 08 PRINCE_SS | 12
Bronze. 2017. 14 x 9 x 9 cm
- 09 SATI | ULTRA #02
Bronze. 2019. 68 x 39,5 x 25 cm
- 10 APPLE TREE MAN | ULTRA #06
Bronze. 2019. 63 x 25,5 x 28,5 cm
- 11 KALI | ULTRA #11
Bronze. 2019. 71 x 32,5 x 23 cm
- 12 SOBEK #03
Bronze. 2019. 68 x 38,5 x 24 cm
- 13 MAMA VATA #07
Bronze. 2019. 75,5 x 38 x 29,5 cm
- 14 NOFRETETI
Bronze. 2012. 19,5 x 11,5 x 12 cm



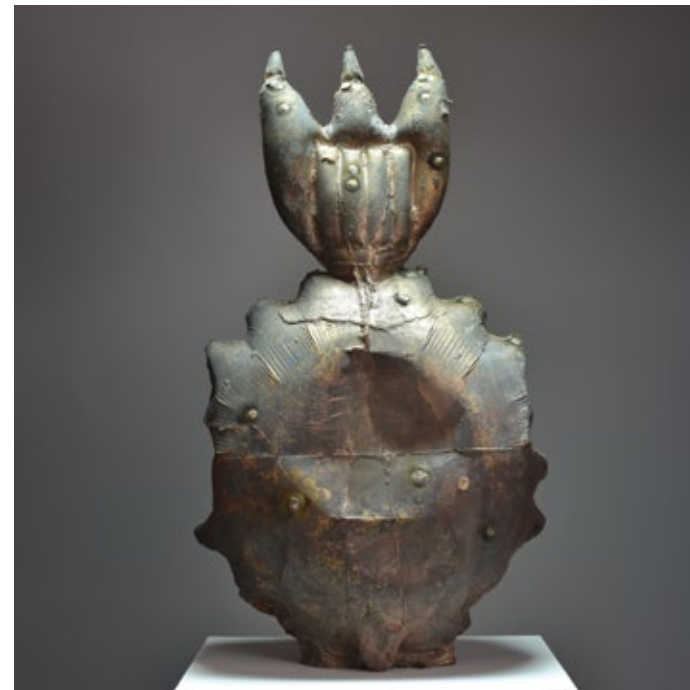
09



10



11



12